

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Weissagung Etlicher falscher Calenderschreiber/ welche sich vnterstehen vnd Propheceyen dürffen die geheimnüß Gottes auszugründen vnnd ausrechnen/ auff welche zeit der Jüngste tag gewis kommen sol

Schoppe, Andreas

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1597

Der ander grund

[urn:nbn:de:bsz:31-248982](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-248982)

vnd Augenblick / auff welche das ende dieser Welt kommen wird / nicht glauben / es sey denn das sie ihre Weissagung zuvor mit einem klaren Spruch oder starcken grunde der heiligen Schrift dathun vnd also erkleren / das daran nicht mehr zu zweiffeln / denn S. Johannes schreibet 1. cap. 4. Ir lieben / gleubet nicht einem jeglichen Geist / sondern prüfet die Geister ob sie von Gott sind. Denn es sind viel falscher Propheten ausgegangen in die Welt.

Der ander grund.

Zerwerthige warnung des heiligen Geistes in der heiligen Schrift sollen wir nicht in den wind schlagen vnd verachten / sondern in wahrer Gottes furcht vnd demut vnser Herr in acht haben vnd vns darnach richten. Denn die heilige Schrift ist vns zur Warnung sürgeschrieben 1. Corinth. 10. Vnd der heilige Geist / so Christus seiner Kirchen verdienet vnd gesandt / meinet es in seinem Wort gar trewlich gut mit vns / vnd leitet vns in alle warheit / vnd erforschet alle dinge / auch die tieffe der Gottheit / Johan. 16. 1. Corinth. 2.

Es hat vns aber der heilige Geist in den Schriften des Apostels Pauli für den Geistern vnd Menschen / so mit ihrer Ehre vom jüngsten tage / als wenn der ist vorhanden / von der warheit wollen abwenden / trewlich gewarnt. Denn also stehet 2. Thessal. 2. Der zukunfft halben vnser Herr Jesu Christi / vnd vnser versammlung zu ihm / bitten wir euch / lieben Brüder / das ihr euch nicht bald bewegen lasset von ewrem sinn / noch erschrecken / weder durch Geist noch durch Wort / noch durch brieffe / als von vns gesandt / das der tag Christi fürhanden sey. Lasset euch niemand verführen in

Keinerley weise. Welche Wort wir fleißig erwegen sollen/
als die zur erklerung vnsers vornemens mercklich dienen.

Denn S. Paulus / als ein auserwelter rüstzeug Jesu
Christi / bittet vnd ermahnet darin erstlich die Christen zu
Thessalonica in gemein / das sie sich von ihrem sinn vnd
meinung / so sie aus seinen vnd anderer trewen Lehrer Schrif-
ten vnd Predigten geschöpffe / vnd als Gottes Wort ange-
nommen / (so viel die gewisse zeit des damals bald kommen-
den jüngsten tages belanget) nicht wollen auff einen andern
sinn bewegen lassen / sondern viel mehr bey der zuuor aus Got-
tes Wort vnd Geist angehörter vnd angenommener Lehre
beständig bleiben vnd verharren. Darnach warnet er sie
für dreyerley stücken / damit die falschen Propheten ihr für-
geben schmückten / als da waren. 1. Geisterey oder des Geistes
sonderliche offenbarung vnd neue eingebung. 2. Diese oder
jenne Wort / rede oder Rechnung / wie denn das wort λόγος,
(welches der Apostel an dem ort in seiner sprach gebraucht)
wol auff alle dreyerley weise kan genommen vnd verstanden
werden / vnd sonderlich bedeutet es rechnung / Matth. 13.
Luc. 16. Philip. 4. 3. Apostolische tradition vnd heimlich
befohlene vnd vertrawete Lehre vnd meinung / welche sie ihnen
insonderheit solten geoffenbaret haben. Denn er sagt das
sey nicht geschehen. Wir wissen auch aus andern ortern der
H. Schrifte / das man nicht sol allen Geistern glauben /
denn es sind verführische / falsche Geister / welche heissen
Teuffel / vnd sind Lügner vnd Mörder / Johan. 8. welches
sie an vnsern ersten Eltern / vnd hernach für vnd für auff Er-
den / beweisset haben. Vnd sind alle Menschen falsch vnd
Lügner / Psal. 116. Rom. 3. wenn sie auffserhalb der war-
heit Gottes vnd der regierung des H. Geistes reden. Wie
wurd en wir denn bestehen / wenn wir der rede oder rechnung /
so ein auffgeblasener vnd angemaster Prophet aus seinem ge-
hirn

hinn herfür gebracht / oder von einem bösen Geist im einge-
gebene / oder von einem andern Menschen verdachte meinung
sprangete / bezpflichteten / heist es nicht / wenn ein Blinder den
andern leitet / so fallen sie beide in die gruben / Luc. 6.

Wir sollen vns dazu nicht einbilden oder vberreden
lassen / das die Apostel vneinige vnd widerwertige Lehre in
ihren Schrifften vnd Predigten geführet hetten / sondern es
gewis vnd genzlich dafür halten vnd beständiglich verteidig-
gen / dñs der heilige Geist sie mit seinen gaben also erfüllet
vnd regiret / das sie für vnd für / in verrichtung ires öffent-
lichen ampts / stets einerley Lehre vnd meinung geführet
vnd getrieben haben / wie S. Paulus Philip. 3. mit diesen
worten meldet : Das ich euch immer Einerley schreibe / ver-
dreuffet mich nicht / vnd machet euch desto gewisser. Item
1. Corinth. 15. Ich Erinnerung euch / lieben Brüder / Des E-
uangelij / das ich euch verkündiget habe / welches ihr auch
angenommen habt / in welchem ihr auch stehet / durch welches
ihr auch selig werdet.

Derwegen sind wir schuldig dieser warnung S. Pau-
li in dem zu folgen / das wir vns von den betriegern / so aus
ungewissen gründen / als sonderlichen neuen offenbarungen
der Geister / aus dunckelter wörter oder reden scharffsinniger
speculation vnd rechnung / oder aus verlegnen vnd alien re-
den der Vorfahren / diesen oder jennen tag / darin der Welt
ende kommen wird / nennen / von der warheit des Göttlichen
Worts nicht lassen abwenden / sondern sind pflichtig / vns
für ihnen trewlich zu hüten.

Der dritte grund.

Weiter ist es gewis vnd in der waren Kirchen
Go tes vnleugbar war / das Christus seinen Jün-
gern alles gesagt vnd offenbaret habe / was ihnen zu
wissen /